



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

Veröffentlichungsnummer:

0 046 153
A1

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 80107974.0

51 Int. Cl.³: **A 47 K 10/38**

22 Anmeldetag: 17.12.80

30 Priorität: 14.08.80 DE 3030835

71 Anmelder: **Apura GmbH + Co. PWA Einmalhandtücher,**
Bruchstrasse 32-40, D-6200 Wiesbaden (DE)

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung: **24.02.82**
Patentblatt 82/8

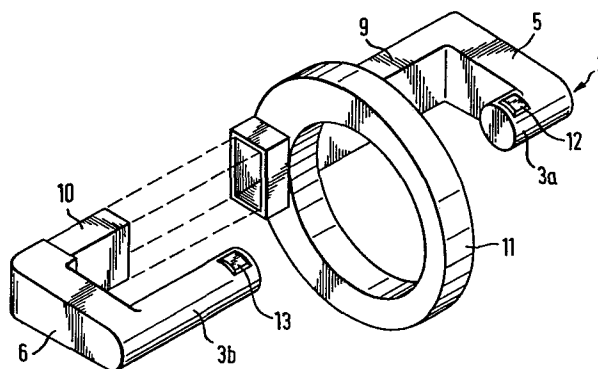
72 Erfinder: **Baumann, Manfred, Hinterwiesstrasse,**
CH-9444 Diepoldsau (CH)

84 Benannte Vertragsstaaten: **AT BE CH DE FR GB IT LI LU**
NL SE

74 Vertreter: **Altenburg, Udo, Dipl.-Phys. et al, Patent- und**
Rechtsanwälte Pagenberg - Dost - Altenburg
Galileiplatz 1, D-8000 München 80 (DE)

54 **Toilettenpapierspender für die Aufnahme von mindestens zwei Papierrollen.**

57 Der Toilettenpapierspender weist eine Achse (3) zur Aufnahme einer unmittelbar für die Papierabgabe vorgesehenen Spenderrolle (1) und mindestens einer Reserverolle (2) auf. Die Achse (3) ist in dem für die Spenderrolle (1) vorgesehenen Bereich auf einer Länge (4) unterbrochen, die kleiner als die Papierrollenbreite ist. Die hierdurch gebildeten Achsenteile (3a, 3b) sind zur Aufnahme neuer Papierrollen voneinander entfernbar.



EP 0 046 153 A1

1

Apura GmbH + Co.
PWA Einmalhandtücher
Bruchstr. 32-40
6200 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

15. Dezember 1980

ON-KBR-83-EU A1/ra

5

10

Beschreibung

15

Toilettenpapierspender für die Aufnahme von mindestens
zwei Papierrollen

20

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Toiletten-
papierspender gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

25

Bei Toilettenpapierspendern dieser Art wird jeweils nur
von der Spenderrolle Papier entnommen. Die Reserverolle
wird erst dann zum Einsatz gebracht, wenn die Spenderrolle
vollständig aufgebraucht ist. Bekannte Spender dieser Art
sind mit relativ komplizierten und störanfälligen Mechanis-
men wie verschiebbaren Gehäusen bzw. Deckeln, Sperrklinken,
den Rollendurchmesser messenden Elementen und dergleichen
ausgerüstet und daher konstruktiv relativ aufwendig und
funktionell relativ kompliziert und störanfällig. Darüber
hinaus ist die Papierentnahme im Vergleich zu offenen,
deckel- und gehäusefreien Spendern für die Aufnahme einer
einzigen Rolle relativ unbequem und unhygienisch.

35

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht daher darin,
die Unzulänglichkeiten der bekannten Spender zu vermeiden
und einen konstruktiv einfach aufgebauten Spender der

- 1 eingangs genannten Art zu schaffen, dessen Benutzung im wesentlichen der Benutzung üblicher offener Spender für die Aufnahme einer einzigen Rolle entspricht, wobei die Funktionsweise des Spenders zum Entfernen von Resten der Spenderrolle, insbesondere einer als Rollenkern dienenden Kartonhülse, und zum Nachschieben der Reserverolle in den Bereich der Spenderrolle für jeden Benutzer ohne weiteres leicht ersichtlich ist.
- 5
- 10 Diese Aufgabe wird bei einem Toilettenspender der im Oberbegriff des Anspruchs 1 genannten Art erfindungsgemäß durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 1 gelöst. Bei dem konstruktiv einfach aufgebauten Spender gemäß der Erfindung kann nach vollständigem Verbrauch des
- 15 Papiers der Spenderrolle die als Rollenkern dienende Kartonhülse in einfacher Weise dadurch entfernt werden, daß man diese Hülse im Bereich der unterbrochenen Achse einknickt und herauszieht. Anschließend kann die auf der gleichen Achse wie die Spenderrolle angeordnete Reserverolle in einfacher Weise in den Bereich der Spenderrolle geschoben werden. Das Nachfüllen einer bzw. mehrerer
- 20 Papierrollen kann erfindungsgemäß in einfacher Weise durch Entfernen der beiden Achsenteile voneinander, Einführen der neuen Papierrollen auf die Achsenteile und erneutes Zusammenführen der Achsenteile bewirkt werden.
- 25

Bei einer vorteilhaften Ausführungsform des erfindungsgemäßen Spenders besteht das die Reserverolle umgebende Gehäuse lediglich aus einem Ring, der den Benutzer einerseits daran hindert, Papier von der Reserverolle zu entnehmen, solange die Reserverolle von dem Ring umgeben wird, andererseits jedoch das seitliche Verschieben der Reserverolle erleichtert. Das auf einen Ring reduzierte Gehäuse gibt dem erfindungsgemäßen Spender die Erscheinung üblicher

30 offener Spender für eine einzige Rolle, so daß sich der Benutzer in Bezug auf seine Gewohnheiten bei der Papierentnahme kaum umstellen muß und ihm dessen Funktionsweise

35 ohne weiteres klar wird.

- 1 Eine weitere Ausbildung des erfindungsgemäßen Spenders
entsprechend den Ansprüchen 3 und 4 hat den Vorteil, daß
der Spender einfach an einer Wand befestigt und die Achsen-
teile außerdem in einfacher Weise zur Einführung neuer
5 Papierrollen voneinander entfernbar sind.

Die weitere Ausbildung des erfindungsgemäßen Spenders ge-
mäß Anspruch 5 hat den Vorteil, daß bei Verwendung des
Spenders in öffentlichen Gebäuden die Entwendung von Pa-
10 pierrollen vermieden werden kann.

Weitere vorteilhafte Ausbildungen des erfindungsgemäßen
Spenders sind in den Ansprüchen 6 bis 8 angeführt, wobei
die radial verschiebbaren, elastisch vorgespannten oder
15 lediglich aufsteckbaren Klemmklötzchen gemäß Anspruch 7
einerseits als Reibungsbremse bei der Entnahme von Papier
und andererseits zur Anpassung an verschiedene Durchmes-
ser der Rollenkerne vorgesehen sind.

20 Weitere Vorteile, Merkmale und Anwendungsmöglichkeiten
der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfol-
genden Beschreibung von Ausführungsbeispielen in Verbin-
dung mit der Zeichnung. Darin zeigen:

25 Fig. 1 einen Längsschnitt durch einen schematisch darge-
stellten Toilettenpapierspender gemäß der vorlie-
genden Erfindung,

30 Fig. 2 einen Seitenriß teilweise im Schnittaufbruch des
Toilettenpapierspenders gemäß Pfeil II in Fig. 1,

Fig. 3 einen Längsschnitt des schematisch dargestellten
Toilettenpapierspenders gemäß Ebene III-III der
35 Fig. 1,

Fig. 4 eine perspektivische Ansicht einer weiteren Ausfüh-
rungsform des erfindungsgemäßen Toilettenpapier-
spenders, und

Fig. 5 eine perspektivische Darstellung des in Fig. 4
1 gezeigten Toilettenpapierspenders mit voneinander
entfernten Achsenteilen zur Einführung neuer
Papierrollen.

5 In den Fig. 1 bis 3 ist ein Toilettenpapierspender für die
Aufnahme einer Spenderrolle 1 und einer Reserverolle 2
schematisch dargestellt. Der Spender besteht aus einer Achse
3 zur Aufnahme der Papierrollen 1 und 2. Die Achse 3 ist
im Bereich 4 unterbrochen und hierdurch in zwei Achsen-
10 teilen 3a und 3b aufgeteilt. Die Achsenteile 3a und 3b sind,
vorzugsweise einstückig, mit Konsolen 5 und 6 verbunden,
die ihrerseits an einer stationären Einrichtung, wie z.B.
einer Wand 7 befestigt sind. Die Reserverolle 2 ist von
einem Gehäuse 8 umgeben, das in Richtung zur Spenderrolle
15 1 hin offen ist und an der Wand 7 oder an der Konsole 6 be-
festigt ist. Mindestens eine der Konsolen 5 und 6 ist lös-
bar, z.B. steckbar mit der Wand 7 verbunden (nicht gezeigt),
um ein Entfernen der Achsenteile 3a und 3b voneinander und
hierdurch ein Einführen neuer Papierrollen in den Spender
20 zu ermöglichen.

In den Fig. 4 und 5 ist eine abgewandelte Ausführungsform
des Spenders dargestellt. Bei diesem Spender sind die Kon-
solen 5 und 6 jeweils an ihrem vom Achsenteil abgewandten
25 Ende fest, vorzugsweise einstückig, mit parallel zu den
Achsenteilen verlaufenden Halterungsstücken 9 und 10 ver-
bunden. Die Halterungsstücke 9 und 10 sind axial zuein-
ander verschiebbar, wobei in Fig. 4 der zusammengesteckte
und in Fig. 5 der auseinandergezogene Zustand des Spenders
30 dargestellt ist. Beim Zusammenstecken der Halterungsstücke
9 und 10 kann eine Verriegelung (nicht gezeigt) dieser
Stücke miteinander erfolgen, welche nur durch die Öffnung
eines Spezialschlusses (nicht gezeigt) gelöst werden kann,
um eine unberechtigte Entfernung von Papierrollen aus dem
35 Spender zu vermeiden.

Eine der beiden Halterungsstücke 9 und 10, vorzugsweise
das Halterungsstück 9, wird mit einer stationären Ein-

1 richtung wie z.B. einer Wand fest verbunden.

Bei der in Fig. 4 und 5 dargestellten Ausführungsform ist als Gehäuse ein Ring 11 vorgesehen, der vorzugsweise fest
5 an dem Halterungsstück 9 befestigt ist.

In den sich gegenüberliegenden Endbereichen der Achsenteile 3 a und 3b zur Aufnahme der Spenderrolle 1 sind radial verschiebbar angeordnete, schematisch dargestellte
10 Klemmklötzchen 12 und 13, vorzugsweise im oberen und unteren Bereich der Achsenteile, vorgesehen. Diese Klemmklötzchen können auch elastisch vorgespannt sein. Bei einer anderen einfachen Ausführungsform werden die Klemmklötzchen lediglich auf die Endbereiche der Achsenteile 3a und 3b
15 aufgesteckt, wobei die Klemmklötzchen den verschiedenen Durchmessern der Rollenkerne angepaßte radiale Abmessungen aufweisen.

20

25

30

35

GALILEIPLATZ 1, 8000 MÜNCHEN 80

TELEFON (0 89) 98 66 64

TELEX: (05) 22 791 pad d

CABLE: PADBÜRO MÜNCHEN

DATUM 15. Dezember 1980

ON-KBR-83 -EU Al/ra

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Toilettenpapierspender für die Aufnahme von mindestens zwei
Papierrollen mit einer Achse zur Aufnahme einer unmittelbar für
die Papierabgabe vorgesehenen Spenderrolle und mindestens einer
Reserverolle, wobei die Achse an ihren Enden jeweils von einer
Konsole gehalten wird, und mit einem die Reserverolle umgeben-
den Gehäuse, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß
die an ihren Enden fest mit den Konsolen (5,6) verbundene Achse
(3) in dem für die Spenderrolle (1) vorgesehenen Bereich auf
einer Länge (4) unterbrochen ist, die kleiner als die Papier-
rollenbreite ist, und daß die hierdurch gebildeten Achsenteilen
(3a, 3b) zur Aufnahme neuer Papierrollen voneinander entfern-
bar sind.

2. Toilettenpapierspender nach Anspruch 1, dadurch gekennzeich-
net, daß das die Reserverolle (2) umgebende Gehäuse aus einem
Ring (11) besteht.

3. Toilettenpapierspender nach Anspruch 1 oder 2, dadurch ge-
kennzeichnet, daß die jeweils an einem Ende mit den Achsenteilen
(3a, 3b) fest verbundenen Konsolen (5,6) an ihrem anderen Ende
fest mit parallel zu den Achsenteilen verlaufenden Halterungs-

1 stücken (9,10) verbunden sind, die axial zueinander ver-
schiebbar sind.

4. Toilettenpapierspender nach Anspruch 3, dadurch gekenn-
5 zeichnet, daß ein erstes Halterungsstück (9) an einer
stationären Einrichtung wie z.B. einer Wand(7) befestigt ist
und das andere Halterungsstück (10) mit dem ersten
Halterungsstück (9) axial zusammensteckbar ist.

10 5. Toilettenpapierspender nach Anspruch 3 oder 4, dadurch
gekennzeichnet, daß die Halterungsstücke (9,10) im zu-
sammengesteckten Zustand miteinander verriegelt sind und
zur Entriegelung die Öffnung eines Spezialschlusses vorge-
sehen ist.

15

6. Toilettenpapierspender nach Anspruch 4 oder 5, dadurch
gekennzeichnet, daß der die Reserverolle (2) umgebende
Ring (11) an dem ersten Halterungsstück (9) befestigt ist.

20 7. Toilettenpapierspender nach mindestens einem der An-
sprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß an den Enden
der Achsenteile (3a, 3b) im Bereich der Aufnahme der Spender-
rolle (1) radial verschiebbare, elastisch vorgespannte
oder lediglich aufsteckbare Klemmklötzchen (12,13) vor-
25 gesehen sind.

8. Toilettenpapierspender nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß beide Konsolen (5,6) an einer stationären
Einrichtung (7) befestigt sind und mindestens eine Konsole
30 leicht von der stationären Einrichtung trennbar ist.

35

1/2

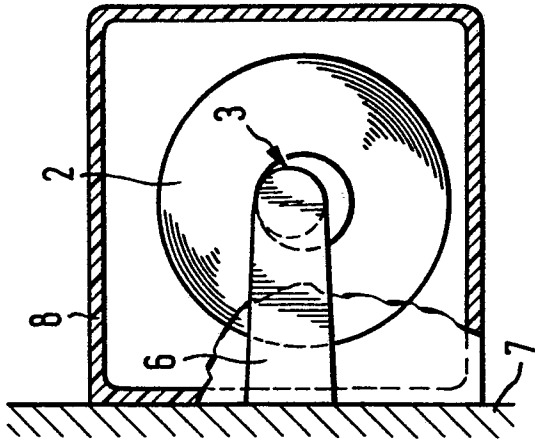


Fig. 2

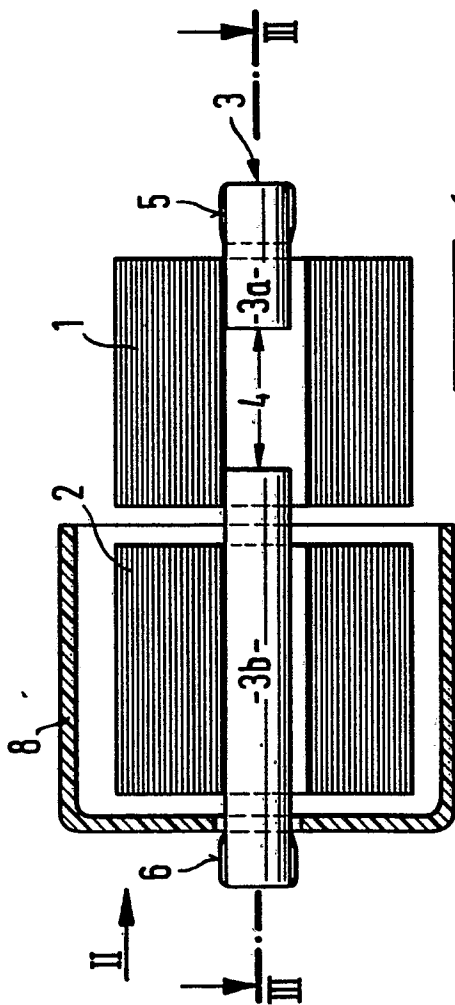


Fig. 1

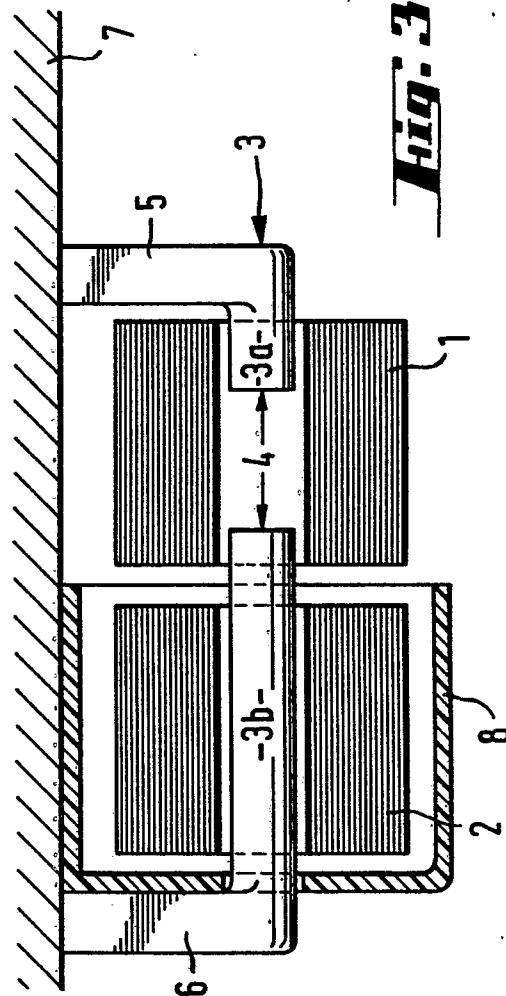


Fig. 3

2/2

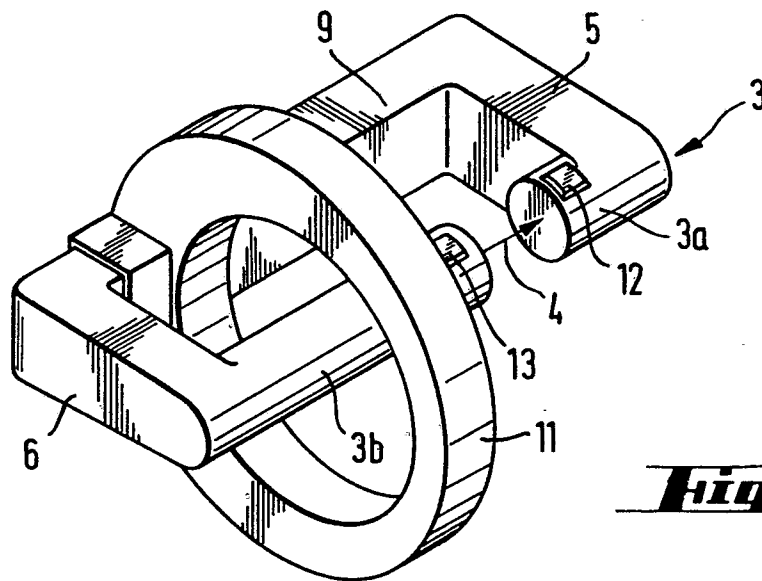


Fig. 4

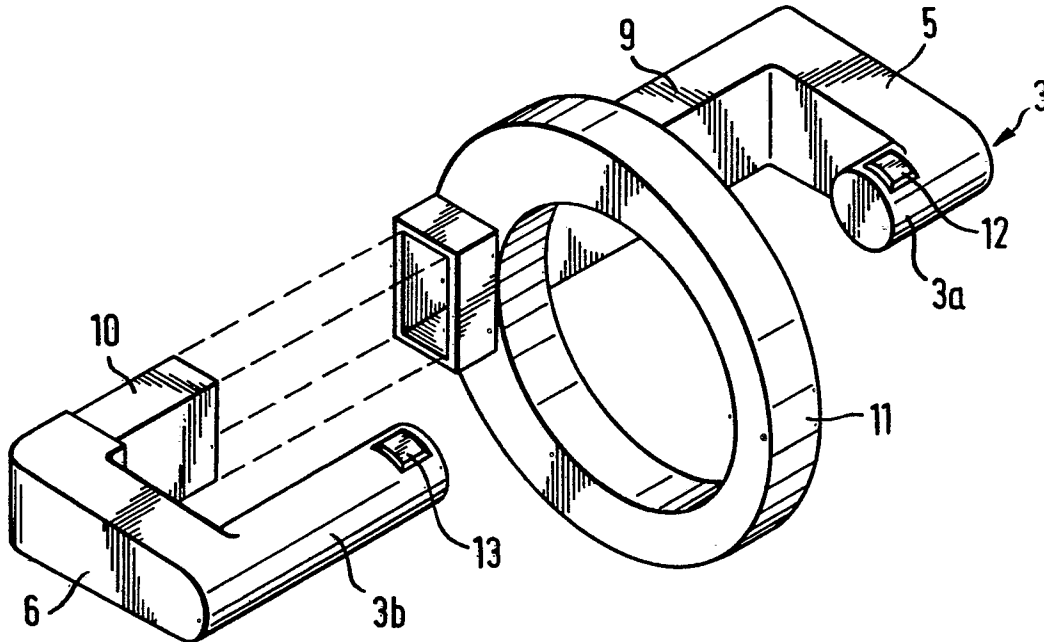


Fig. 5



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0046153
Nummer der Anmeldung

EF 80 10 7974

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
A	DE - A - 2 904 631 (APURA) * Seite 6, Zeilen 26-37; Seite 7, Zeilen 1-37; Seite 8, Zeilen 1-16; Figuren 1-9 * --	1,4	A 47 K 10/38
	US - A - 2 510 537 (AGAMAITE) * Spalte 1, Zeilen 34-55; Spalte 2, Zeilen 1-25; Figuren 1,2,3 * --	1,5	
	US - A - 2 619 297 (SHARRER) * Spalte 1, Zeilen 50-55; Spalte 2, Zeilen 1-55; Spalte 3, Zeilen 1-29; Figuren 1-4 * --	1,2,5	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)
	FR - A - 1 605 012 (SIEBER) * Seite 4, Zeilen 28-33; Seite 5, Zeilen 1-19; Figuren 1-4 * --	1,5	A 47 K
	US - A - 1 917 641 (FAIRCHILD) * Seite 1, Zeilen 24-100; Seite 2, Zeilen 1-8; Figuren 1,2,3 * --	1,2,5	
	US - A - 2 152 426 (WILSON) * Seite 1, Spalte 1, Zeile 55; Spalte 2, Zeilen 1-55; Figuren 1-5 * -----	1,4	KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
☒ Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 16.03.1981	Prüfer SCHOLS